178

Communal-Correspondenz Siefenhofer
herausgegeben u. Redakteur Rud. Siefenhofer VIII. Josefstädterstr. 32
No 132 Druck von Rud. Siefenhofer
d. Jahrg.
Wien, Tuesday 4. Juni 1898.

(Fronleichnam.) Donnerstag den 9. d. M. 7 Uhr früh findet die Fronleichnams-Procession bei St. Stefan in üblicher feierlicher Weise statt. An derselben werden der Kaiser, die in Wien weilenden Erzherzoge, die Ordenspriester, Landes- und Gerichtsbehörden der Hauptstadt, die Minister, die Spitzen der Behörden, der Bürgermeister mit seinen Stellvertretern, den Stadt-, Gemeinde- und Magistratsräthen, sämmtliche Pfarr- und Klostergeistliche Wiens, viele Katholische Vereine etc. theilnehmen. Die gesammte diensthuende Garde, die deutsche und ungarische Leibgarde, die bewaffnete Leibgarde, die Leibgarde-Infanterie und die Leibgarde-Cavallerie üben aus. Tags darauf den 10. d. M. wird sodann „der Umgang" in den übrigen Gemeindebezirken abgehalten. Sonntag den 19. d. M. findet den allen Brauch und Herkommen gemäß die Fronleichnams-Procession in Floridsdorf (Pfarrdorf) statt.

(Aus den Bezirken.) Der Bezirksausschuß Meidling hielt am 2. d. M. halb 5 Uhr nachmittags im Sitzungssaale des Gemeindehauses Meidling eine öffentliche Sitzung ab. — Der Bezirksausschuß Rudolfsheim hat beschlossen, den Gemeinderath zu ersuchen, geneigten Ortes dahin zu wirken, daß in der Fellbachschule die Sonntagsruhe eingeführt werde u. zwar von Samstag 6 Uhr abends bis Montag 6 Uhr früh.

(Abgängig.) Seit Dienstag den 24. d. M. ist der Handelsgehilfe Ludwig Blaha 17 Jahre alt, bei seinem Vormund Josef Dangar Bauernfeindstr. 8 Offizial III. Bez. Favoritenstraße 8 wohnhaft gewesen, abgängig. Der Genannte verließ an besagtem Tage um 7 Uhr früh sein Quartier, angeblich um in sein Geschäft zu gehen. Er ist jedoch daselbst nicht eingetroffen und auch nicht in die Wohnung zurückgekehrt u. hat bisher kein Lebenszeichen von sich gegeben.

Der Bezeichnete Vormund bittet alle jene, welche über den Verbleib des Abgängigen, der das beste Leumundszeugniß genießt, Auskunft geben können, ihr dieß gefälligst gutmeinen zu lassen.

Blaha ist mittlerer Größe, zimmtfarbig, bartlos, hat blonde Haare, auffallend frische Gesichtsfarbe u. war bei seinem Weggange und der Wohnung mit grauem Anzuge bekleidet u. trug einen schwarzen weichen Hut.

(Bürgerrecht.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Karl Wodrazka, Käse- und Butterhändler, Josef Jovan und Franz Lojkowecz, Schuhmacher; Alois Lindner, Tischler; Engelbert Vilbek, Landkrämer; Ferdinand Loužek, Gastwirth.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Gemeinderath hält in der kommenden Woche Dienstag und Freitag halb 5 Uhr nachmittags Sitzungen ab. Stadtrathssitzungen finden Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

genossenschaftliches.) Die abgeänderten Statuten der gemeinschaftlichen Krankenkasse der Chauffeurmacher und Fiakerwagenbauer, sowie jene des schiffgewerblichen Ausschusses der Genossenschaft der Gefertiger in Wien wurden von der n. ö. Statthalterei genehmigt.

(Meldung von Bränden an die Feuerwehrcentrale.) Über Ersuchen des Commandos der Wiener Berufsfeuerwehr hat die Polizeidirection die sämmtlichen Polizeibezirkscommissäre angewiesen, sofort nach Ausbruch eines Brandes von Brandort im telegraphischen oder telephonischen Wege an die Feuerwehr-Centrale die Verständigung gelangen zu lassen, ob das Feuer groß ist, ob und wie viel Schlauchlinien seitens der am Platze versammelten Feuerwehren gelegt werden, um die Centrale auf diese Weise in die Lage zu setzen, rechtzeitig weitere Massnahmen zu treffen.

(Ausstellung.) Die nächste Ausstellung findet Dienstag den 7. d. M. 9 Uhr vormittags im Assentlocale Landstrasse Hauptstrasse 97 statt.

(Aus der Poliklinik.) Die letzte Nr., veröffentlicht in der Abtheilungs-vorstande der allgemeinen Poliklinik hat den Doctor der gesammten Heilkunde Doctoren Julius Mannaberg zum Vorstande der medicinischen Abtheilung für innere Krankheiten ernannt.

(Die Hauptausstellung Wiens in den letzten vier Decennien.) Im Pavillon der Stadt Wien im Jubiläums-Ausstellungs-Park ist u. A. auch eine graphische Tabelle ausgestellt, welche die Leistung Wiens an landesfürstlichen directen Steuern vom Jahre 1848 bis zum Jahre 1895 und das gleiche Verhältniss gegenüber der Hauptleistung Nieder-Österreichs und der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder veranschaulicht. Die Steuern, welche im Jahre 1848 blos einen Betrag von 1,738.605 fl ausmachten, stiegen continuirlich bis zum Jahre 1872 mit zwei unbedeutenden Rückgängen in den Jahren 1864 und 1868 auf 10,846.497 fl. Hierauf i. J. 1873 erfolgte ein Rückschritt, der i. J. 1879 sogar bis 10.198.925 fl zurückging u. wurde dieselbe Hauptleistung neuerdings erst wieder im Jahre 1885 erreicht. Im Jahre 1895 wurden an l. f. Steuern 27,816.272 fl entrichtet. Von den in Nieder-österreich eingehobenen l. f. Steuern entfielen auf Wien i. J. 1849: 34·45 %, i. J. 1894: 80·49 %, i. J. 1895: 73·93 %. Das analoge Verhältniss zwischen Österreich (Cisleithanien) und Wien war i. J. 1848: 6·34 %, 1894: 25·18 % und 1895: 23·55 %.

---

4. Juni

179

(Reform der Straßenreinigungsanst.)

Die Commission, welcher von Gemeinderath die Aufgabe gestellt wurde, Vorschläge für eine zweckmäßige Reform der Straßenreinigungsanstalt zu erstatten, hielt am letzten Donnerstag eine Sitzung ab, in welcher mehrere Wahlen vorgenommen wurden. Gewählt wurde GR. Eigner zum Obmann, GR. Oggenberger zum ersten und Obmann-Stellvertreter. Nach beendigten Wahlgeschäften entspann sich eine längere Diskussion über die Straßenreinigungsreform u. die Kehrichtverwertung. GR. Reiner verwies auf den Landtagsbeschluß, in welcher der Landesausschuß ersucht wurde, sich in der Frage betreffend der Verwertung des Kehrichts in das Einvernehmen mit dem Ministerium zu setzen. Die schleunige Lösung dieser Frage sei sowohl im Interesse des Landes als der Gemeinde geboten. Eine glückliche Lösung der Reform der Straßenreinigung sei nur möglich, wenn das Statut in der Weise abgeändert wird, daß die Bezirksvorsteher, die sich gegen keine Wahl, wohl aber die Verantwortung sträuben, entfernt werden. Es obliege Conferenz städtischer Bezirksvorsteher an, in welcher die Frage der Straßenreinigung eingehend berathen werden soll. Der Magistrat wird beauftragt, alle das Straßenreinigungswesen betreffenden Projekte einer eingehenden Prüfung zu unterziehen u. hierüber Bericht zu erstatten. Der Commission sei ein technisches Organ beizugeben, welches mit der Frage der Straßenreinigung vollständig vertraut ist u. dem die Aufgabe zufällt, der Commission alle Neuerungen auf diesem Gebiete zur Kenntniß zu bringen. GR. Eigner spricht den Wunsch aus, daß die Durchführung der eigenen Regie bei der Wiener Straßenreinigung den städt. Organen übertragen u. den Bezirksvorstehern nur die Ueberwachung überlassen werden möge. Nachdem noch die GR. Oggenberger u. Wessely gesprochen, welche der Ausführung, gegen die Vorredner zu sprechen, wurde die Berathung abgebrochen.

Wahlen. Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen Sitzung folgende Wahlen vorgenommen: In die Landesstation für Wein Rigard Jordan und Capitän Mikorowsky; in die Commission zur Durchführung des Baues städt. Schlachthöfe GR. Eigner als Ersatzmann; in die Commission zur Controle des gesammten Ueberzahlungsvermögens sowie des Unterhaltes der Verwaltung der Gd. Wien stehenden Fonds im Bezirk Josefstadt GR. Hirschmann.